



SUP50plus: Projekt für Best Ager

Mit *SUP50plus* startet am Bodensee 2020 ein Projekt, das »Best Agern« in einem sicheren und professionellen Umfeld den Einstieg ins Stand Up Paddling besonders angenehm macht. »Wir wollen Menschen motivieren, 'alt sein' anders zu leben, spielerisch etwas Neues auszuprobieren«, so Rainer Schaetzle, Initiator von *SUP50plus*, SUP-Instruktor und Life-Coach. »SUP ist ein gutes Beispiel dafür, wie sich 'alt sein' anders leben lässt und ist zudem ein geniales Gesundheits-Training für den Kopf wie auch den Körper.« Die Kurse bestehen aus dreimal zwei Stunden und sind inhaltlich auf die besonderen Situationen und Interessen der Älteren abgestimmt. Zum Abschluss des Kurses besteht die Möglichkeit, einen European Paddling Pass abzuschließen, einen international anerkannten Fähigkeits-Nachweis. Die Kurse werden von der Gesundheitsförderung Thurgau unterstützt und von speziell qualifizierten Instruktoren durchgeführt, die neben der SUP-Erfahrung hierfür auch entsprechend ausgebildet sind.

Entwickelt wurde *SUP50plus* von der *terz*Stiftung, in Zusammenarbeit mit dem Schweizer SUP/Kanu-Verband. Neben den Kursen werden auch Treffen und Touren angeboten (bitte beachten Sie mögliche aktuelle Corona-Beschränkungen!), schließlich geht es ja auch um Gemeinschaft und ein gemeinsames Erleben.

☞ sup50plus.ch

Coronakrise: Support your local shop!

Aufgrund der Situation mit der so genannten Coronakrise richtet sich auch die Wassersport-Branche auf härtere Zeiten ein, denn sie wird zu einem wirtschaftlich empfindlichen Zeitpunkt getroffen. Für den Handel bedeutet das: Man ist ins finanzielle Risiko gegangen und hat durch Vorbestellungen von Ware das Lager entsprechend gefüllt und damit Kapital gebunden. Dies gilt natürlich ebenso für den Großhandel, wo im Frühjahr die Ware aus Übersee eintrifft, um für die Saison verfügbar zu sein. Nach der üblicherweise ruhigen Zeit im Winter ist vielfach dann auch kein üppiges finanzielles Polster mehr vorhanden. Die SUP-Händler bitten daher darum, weiterhin bei ihnen einzukaufen (sofern das Versammlungsverbot das zulässt), alternative Beratungsangebote per E-Mail, Telefon, Chat, Facebook etc. zu nutzen, wenn man sich über Produkte informieren will und Informationen zu Produktverfügbarkeiten, Lieferzeiten etc. zu beachten.

PADDLEexpo ist abgesagt

Horst Fürsattel, Organisator der Branchenleitmesse PADDLEexpo, teilte Anfang April mit, dass die Messe, die Ende September 2020 in Nürnberg hätte stattfinden sollen, aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt wurde. Er führte aus, dass auf absehbare Zeit noch massive Einschränkungen existieren werden, die eine Austragung der Messe leider unmöglich machen. Bleibt zu hoffen, dass der Treffpunkt der Paddelbranche im nächsten Jahr wieder wie gewohnt ausgetragen werden kann.

☞ paddleexpo.com



SUPscout in neuer Hand

Seit 1. März 2020 sind Jutta und Andreas Saurle die Neuen von *SUPscout*, der deutschsprachigen Online-SUP-Community. Die Gründer Kati und Jonas Tiedgen haben Anfang des Jahres schweren Herzens beschlossen, *SUPscout* nicht mehr weiter zu führen. Beide sind zum zweiten Mal Eltern geworden und können leider nicht so viel Zeit in *SUPscout* stecken, wie sie möchten. Jutta und Andreas sind »SUPscouts« der ersten Stunde und seit gut 20 Jahren begeisterte Wassersportler. Sie wollen neue Impulse für die SUP-Community setzen. Neben Events und Projekten sehen sie zukünftig auch eine engere Zusammenarbeit mit den verschiedenen SUP-Verbänden.

☞ supscout.de